

Bibliolog – Biblische Geschichten mit Kindern und Jugendlichen erleben und erkunden

Grundkurs mit Barbara Hanusa

Dass Erzählen biblischer Geschichten und religionspädagogisches Handeln grundsätzlich zusammengehören, ist nichts Neues. Wer und wie Gott ist, lässt sich schwer abstrakt erklären. Das konkretisiert sich in den Erzählungen der christlichen Tradition immer wieder aufs Neue. Die Perspektive Gottes auf die Welt lernen wir in der Auseinandersetzung mit den biblischen Geschichten kennen. Bibeltex-te leiten dazu an, die Wirklichkeit neu wahrzunehmen. Sie enthalten Erfahrungen von Menschen mit sich selbst, mit anderen Menschen und mit Gott, an denen Lesende und Hörende teilhaben können.

Bibliolog ist eine seit über zwei Jahrzehnten praktizierte Methode, biblische Geschichten in Schule oder Kirchgemeinde nicht nur zu lesen und zu hören, sondern sie sprachlich zu inszenieren. Sie ermöglicht eine aktuelle und lebensrelevante Begegnung mit der christlichen Tradition und meistert so die grosse Herausforderung, eine Brücke zwischen der biblischen Tradition und den Kindern und Jugendlichen zu schlagen.

Das Erleben eines Bibliologs zielt darauf, dass Kinder und Jugendliche biblische Geschichten kennenlernen. Sie nutzen die unbesetzten Räume und erarbeiten sich so veränderte Sichtweisen auf sich selbst, auf andere Menschen und möglicherweise auch auf Gott. Und sie können Bezüge herstellen zwischen den biblischen Geschichten und ihrem eigenen Leben, das so offener für Grosses werden kann. In all dem sind sie eigenständige und eigen-sinnige Akteur:innen ihrer Bildungsprozesse. Dadurch, dass er zentrale religiöse Texte erleben und von innen heraus erkunden lässt, eröffnet der Bibliolog einen Weg in die christliche Religion. Jede Bibelgeschichte erzählt von der Begegnung des Menschen mit Gott, mit dem Unverfügbaren, mit dem Anderen. Dabei lernen Kinder und Jugendliche etwas davon, was Religion ausmacht, wie nämlich Menschen ihr Verhältnis zu Gott suchen, finden und gestalten.

Der Einsatz der Bibliologmethode im religionspädagogischen Handeln setzt die Teilnahme an einem Grundkurs voraus, eine qualifizierte Fortbildung ist unabdingbar. Die Theologin Uta Pohl-Patalong, die die aus den USA stammende Methode von Deutschland aus bekannt gemacht hat, begründet das damit, dass Bibliolog keine Methode wie beispielsweise das Gruppenpuzzle oder die Fish-bowldiskussion sei, die man einfach nur kennen, verstehen und gut anleiten muss, sondern dass hinter dem religionspädagogischen Ansatz eine bestimmte Hermeneutik und Haltung steht, die man gemeinsam mit den Bibliologtechniken erlernen und ausprobieren muss.

Ziele:

Die Teilnehmenden werden zur eigenständigen Durchführung eines Bibliologs im Rahmen des religionspädagogischen Handelns befähigt. Dazu erlernen sie die einzelnen Methodenschritte.

Zielpublikum	Religionspädagogisch Tätige aller Stufen, weitere Interessierte
Daten	24.04., 25.04., 18.06 + 19.06.2024
Ort	Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Veranstalter	Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Katechetik; Fachstelle Religionspädagogik der röm.-kath. Kirche des Kantons Bern
Leitung	Barbara Hanusa, Pfarrerin und Pädagogin, Bibliologtrainerin
Auskunft	Patrick von Siebenthal, Leiter Fachstelle Weiterbildung und Beratung KUW, 031 340 24 66, patrick.vonsiebenthal@refbejuso.ch
Anmeldung	kursadministration@refbejuso.ch
Kosten	CHF 250.–
Anmeldeschluss	20.03.2024



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Bern
Eglise nationale catholique romaine
du canton de Berne

Fachstelle Religionspädagogik